



wiff

Weiterbildungsinitiative
Frühpädagogische Fachkräfte

Prof. Dr. Kirsten Fuchs-Rechlin, DJI

Neue Ausbildungs- und Studienformate – Herausforderungen für das Praxislernen

WIFF-Bundeskongress

„In der Praxis für die Praxis lernen – Konzepte
und Rahmenbedingungen für Ausbildung und
Studium in der Frühen Bildung“

13. und 14. November 2024, Berlin

München, 2024

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

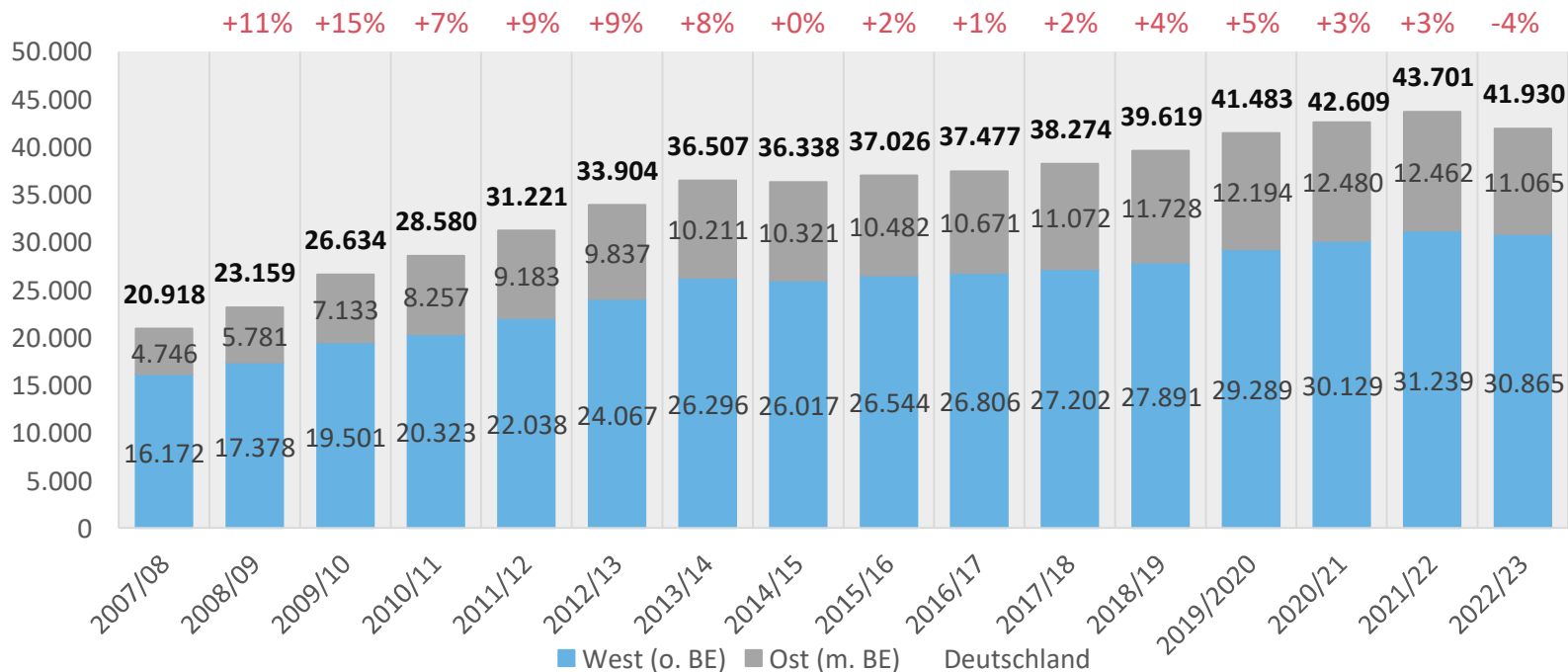


Robert Bosch
Stiftung

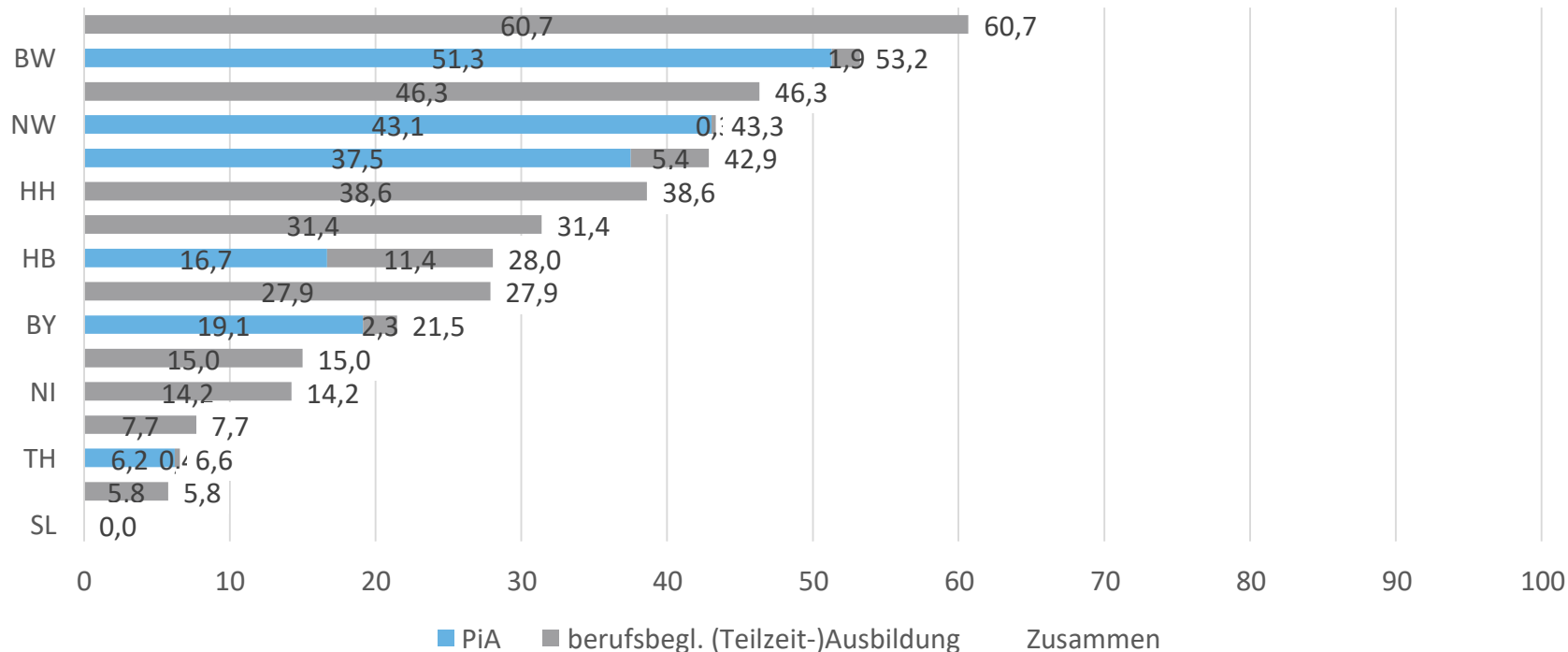


Deutsches
Jugendinstitut

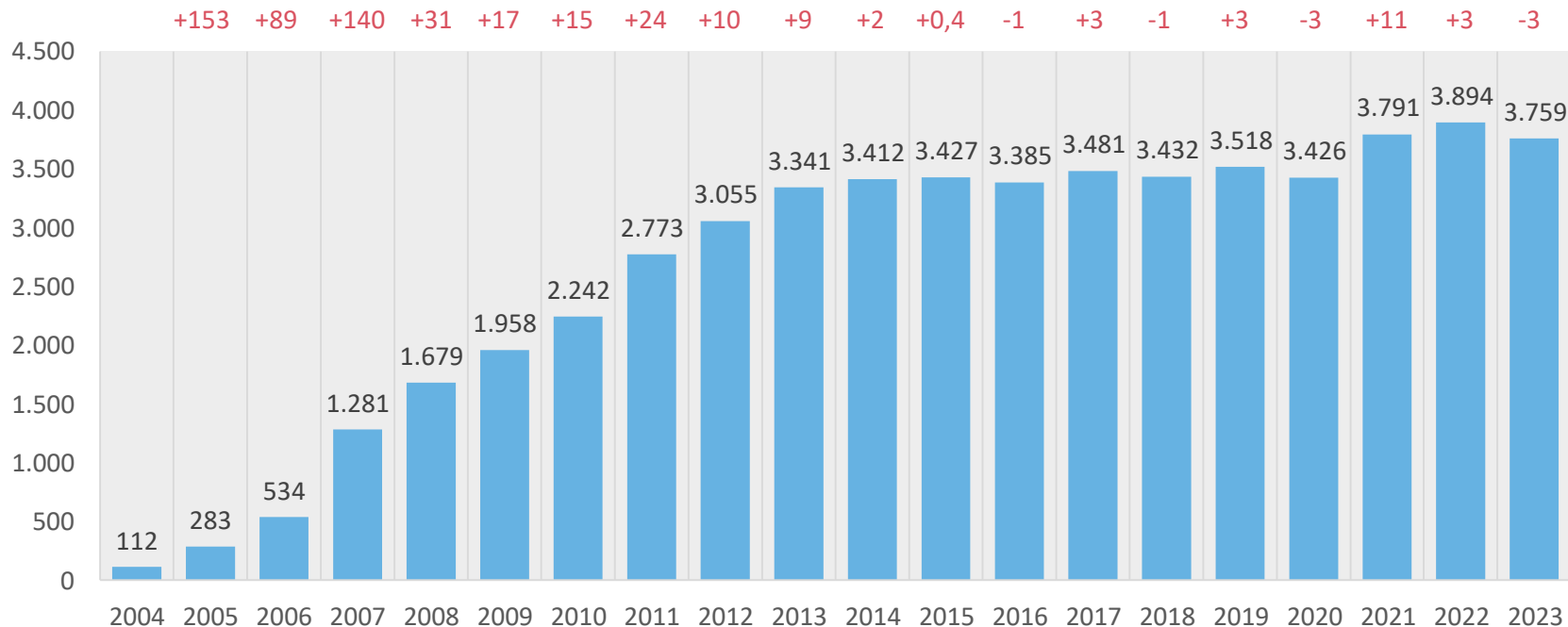
Schüler:innen im ersten Jahr der Erzieher:innenausbildung 2007/08 bis 2022/23 (Anzahl; Veränderung in %)



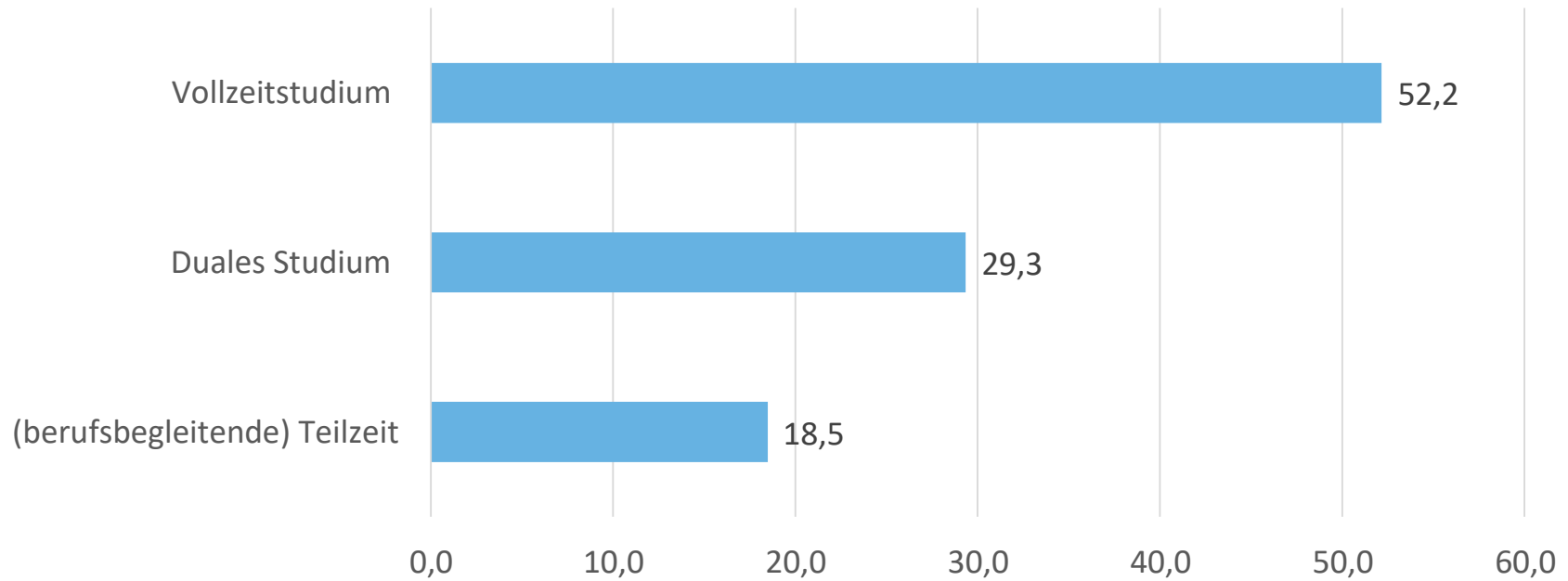
Schüler:innen im ersten Jahr der Erzieher:innenausbildung nach Ausbildungsformat und Ländern 2019/2022 (Anzahl, in %)



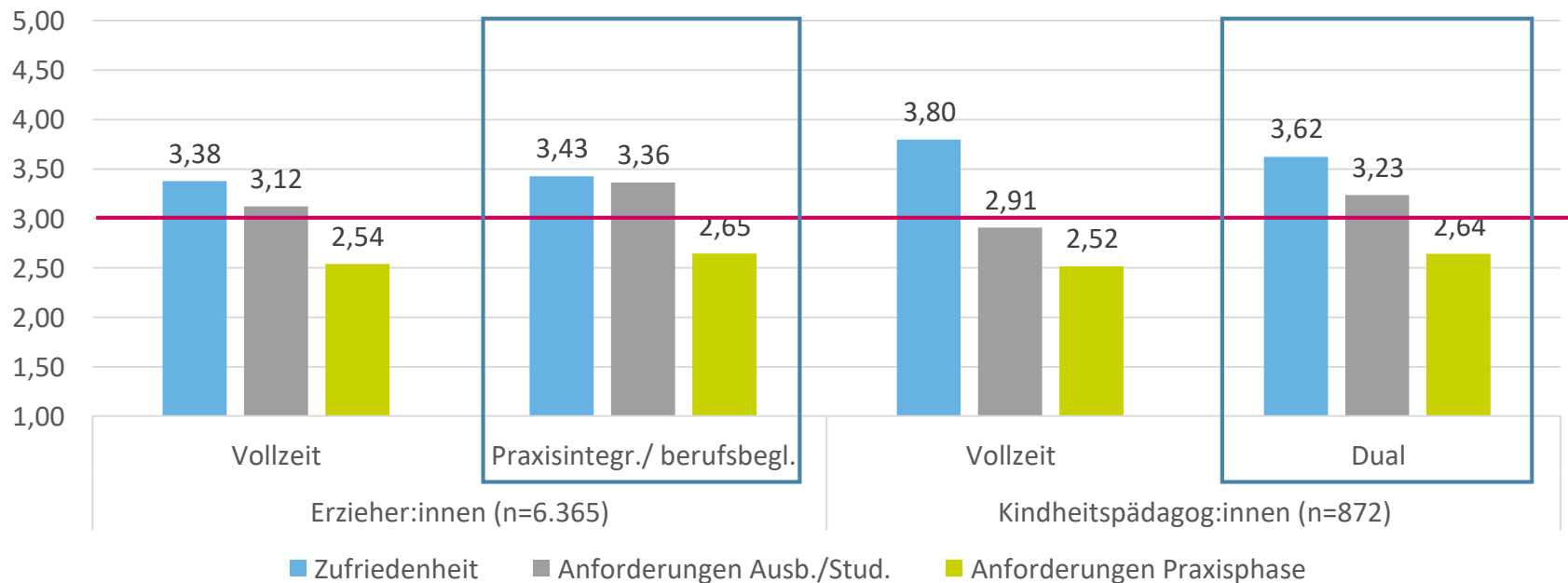
Anfänger:innen kindheitspädagogischer Bachelor-Studiengänge 2004 bis 2023 (Deutschland; Anzahl; Veränderung in %)



Früh- und kindheitspädagogische Studiengänge nach Organisationsform 2023 (Deutschland; in %; n=92; vorläufige Ergebnisse)



Schüler:innen und Studierende nach Ausbildungsformaten sowie Zufriedenheit und Belastung (2023/2024)



Aspekte der Zufriedenheit mit den Lernorten (Auswahl)



Schule/Hochschule

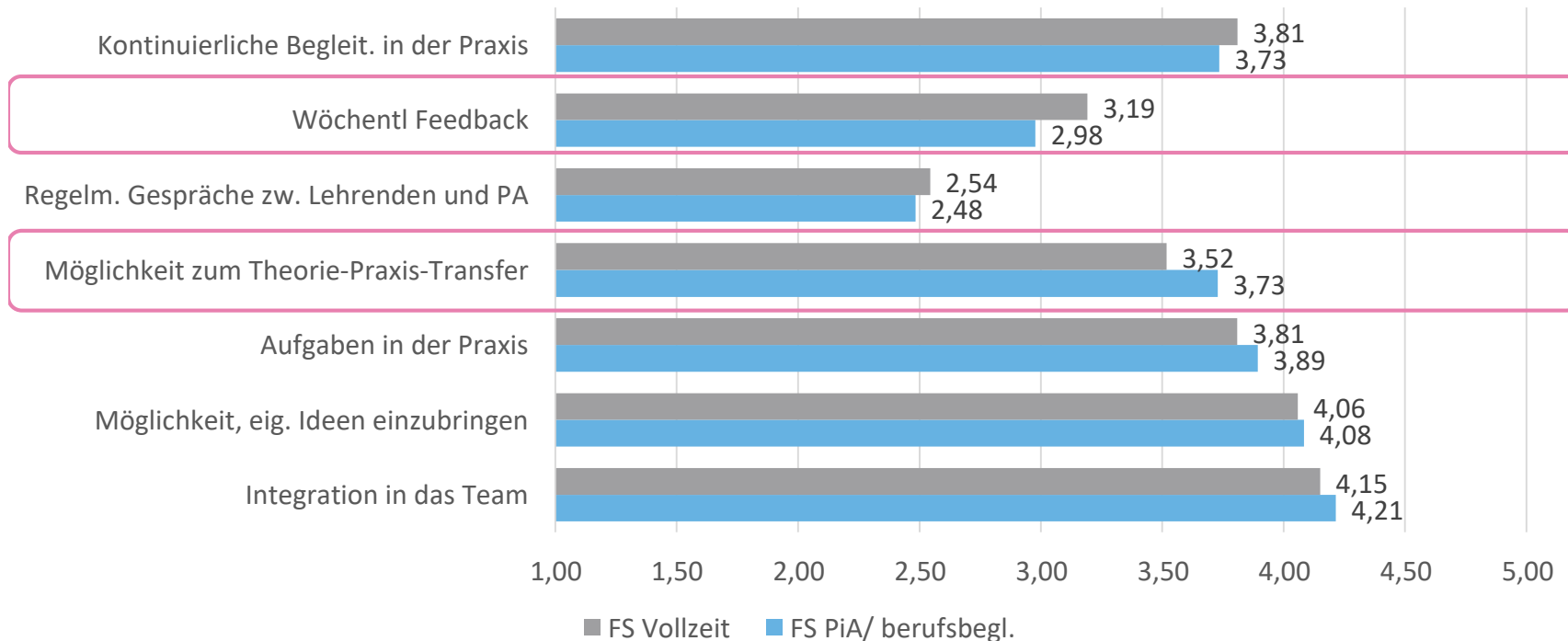
- Angebotene Inhalte/Themen
- Fachliche Betreuung durch Lehrende
- Fachliche Kompetenz der Lehrenden
- Vermittlung der Inhalte durch Lehrende
- Austausch mit Mitstudierenden
- Vermittlung berufsrelevanter Fertigkeiten
- Vermittlung theoretischer Inhalte



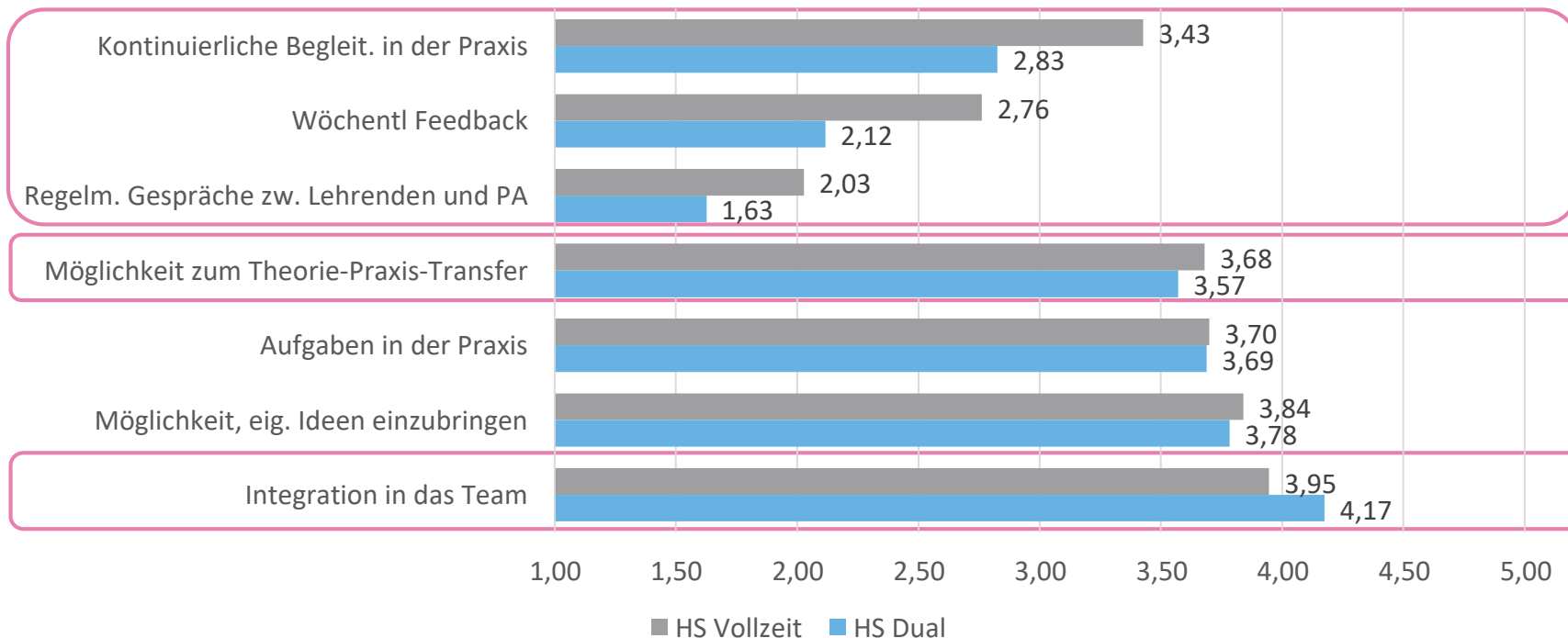
Praxis

- Kontinuierliche Begleitung durch PA
- Wöchentliche Feedbackgespräche mit PA
- Regelmäßige Gespräche zwischen Lehrenden und PA
- Möglichkeit zum Theorie-Praxis-Transfer (d.h. Verknüpfung von Praxiserfahrungen und Wissen aus dem Unterricht)
- Aufgaben in der Praxis
- Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen
- Integration in das Team

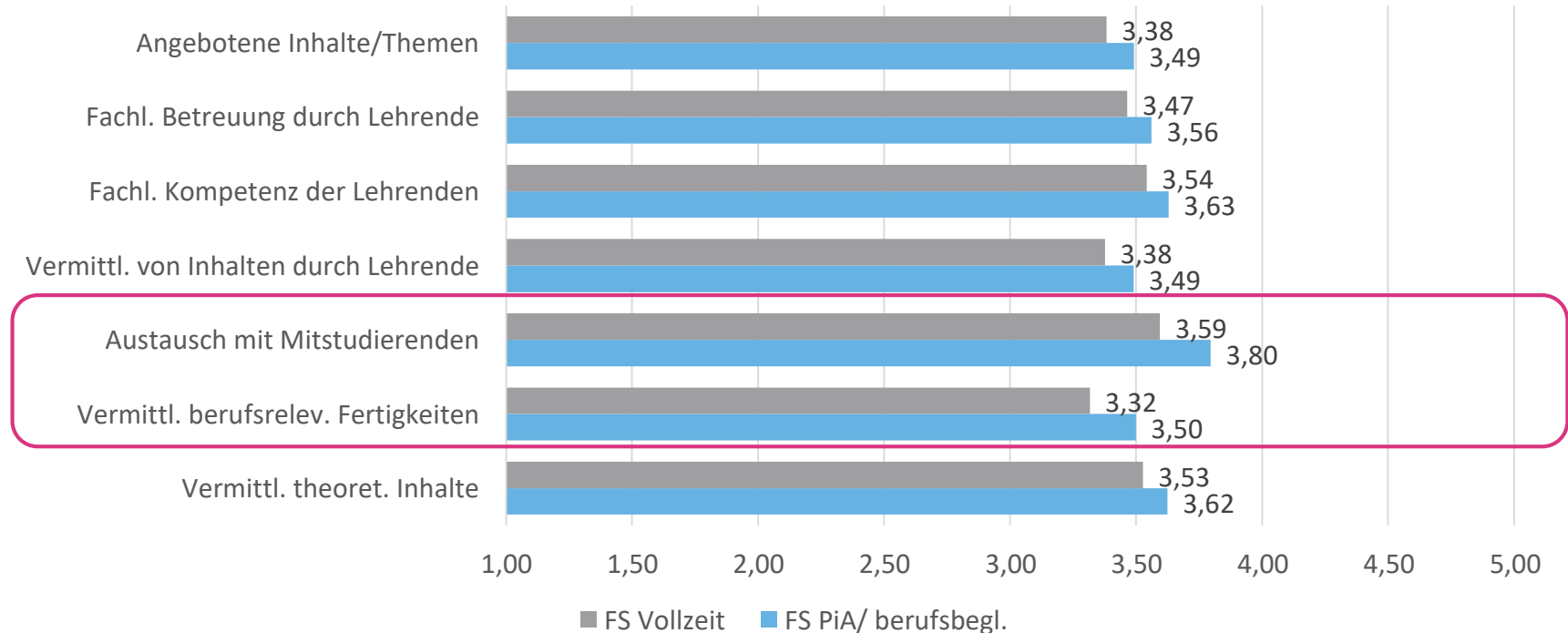
Erzieher:innen nach ihrer Zufriedenheit mit dem Lernen *in der Praxis* (MW)



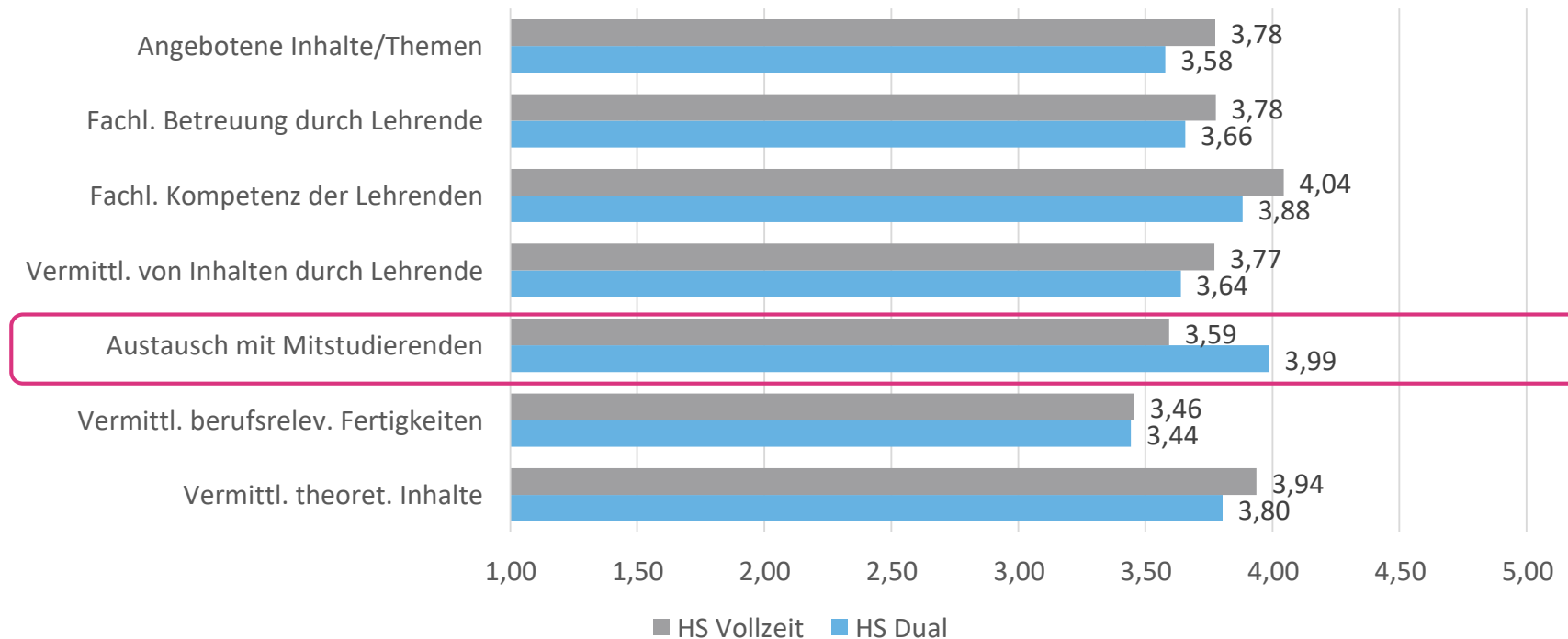
Kindheitspädagog:innen nach ihrer Zufriedenheit mit dem Lernen *in der Praxis* (MW)



Erzieher:innen nach ihrer Zufriedenheit mit dem Lernen *für die Praxis* (MW)



Kindheitspädagog:innen nach ihrer Zufriedenheit mit dem Lernen *für die Praxis* (MW)



Sowohl in der Ausbildung zur Erzieher:innen als auch bei den Studiengängen der Kindheitspädagogik ist eine **zunehmende „Dualisierung“** der Studien- und Ausbildungsformate beobachtbar.

Dualisierung geht mit einer **erhöhten Belastung** einher, wobei sich Schüler:innen und Studierende aller Formate stärker durch die Anforderungen von Schule und Hochschule als durch die Anforderungen der Praxis belastet fühlen.

Auszubildende und Studierende in dualisierten Formaten fühlen **sich in der Praxis weniger gut begleitet** als ihre Mitschüler:innen und Mitstudierenden in Vollzeitformaten.

Zumindest den Erzieher:innen in dualisierten Formaten gelingt aber die **Verknüpfung von Theorie und Praxis besser** als den Schüler:innen in Vollzeit; bei den Kindheitspädagog:innen besteht dieser Zusammenhang nicht.

Erzieher:innen und Kindheitspädagog:innen in dualisierten Formaten sind **unzufriedener mit der Lernortkooperation** als ihre Mitschüler:innen bzw. Mitstudierende in den vollzeitschulischen Formaten.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!